

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 28 (1955)
Heft: 2

Buchbesprechung: Das Buch für uns

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Raum ist für unsere Zwecke geradezu ideal, nur gilt es im Moment noch das Antennenbauproblem zu bewältigen.

Wir suchen dringend Antennen-Spezialisten, die uns mit technischen Rat- und Vorschlägen helfen können. Es gilt, die Antennenzuführung bei möglichst wenig Energieverlust und unter bester Abstrahlung der Antenne in den Bunker einzuführen. Ein Einführungsrohr mit genügendem Durchmesser ist glücklicherweise in der Bunkerwand vorhanden. Wir bitten alle Kameraden, die uns mit technischen Ratschlägen, Angaben oder andern «bright ideas» helfen wollen, sich sofort an unsern Obmann Theo Wanner zu wenden. Wir sind für jede gute Anregung dankbar.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Hafter), Postcheck VIII 30055

Generalversammlung. Die Mitglieder werden nochmals auf die am 10. Februar stattfindende Generalversammlung aufmerksam gemacht. Programm und Traktanden nach persönlicher Einladung.

Jedes Mitglied will sich sicher über den bevorstehenden «Tag der Übermittlungstruppen 1955» eingehend orientieren, darum erwarten wir einen möglichst vollständigen Aufmarsch.

«**Tag der Übermittlungstruppen**». Unser Appell zur Mithilfe an der Veranstaltung hat einen erfreulichen Erfolg gezeitigt. Noch fehlen uns aber eine Anzahl Hilfskräfte. Wir erwarten also auch noch *deine* Anmeldung!

Stamm. Donnerstag, den 3. Februar, wie gewohnt gemütlicher Kegelschub im Restaurant «Trotte», Uster.

Mitgliederbewegung. Der bevorstehende «Tag» und die am 10. Februar stattfindende GV sind eine ausgezeichnete Gelegenheit zur Werbung neuer Mitglieder. Ermuntern eure Kameraden, unserem Verbands beizutreten und ladet sie zu einer unserer Veranstaltungen ein. Ha.

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Hptm. Jakob Keller, Telephondirektion Zürich
Telephon: Geschäft (051) 25 89 00; Privat (051) 28 53 74. Postcheck VII 11345

Beförderungen. Auf Jahresende wurden folgende Kameraden unserer Vereinigung befördert:

zum Major	Hptm.	Spahr Hans
zum Hptm.	Oblt.	Steiner Hans Schnyder v. Wartensee Jost Meister Hans Keller Hermann Meuter Fritz Braun Hans
zum Oblt.	Lt.	Gamma Adolf Eggenberger Heinrich Kläy René
zum Lt.	Adj. Stabsekr.	Bosshard Erwin

zum Adj. Uof. Fw.

Isler Bruno
Kleinert Fritz

zum Wm. Kpl.

Schlupe Paul

Wir gratulieren den Beförderten kameradschaftlich.

Der Vorstand.

DAS BUCH FÜR UNS

Der Überfall am Chongchon. Der Name Marshall ist dem Schweizer Offizier nicht neu, hat doch sein Buch «Soldaten im Feuer» vor kurzem eine lebhaftige Diskussion ausgelöst, über Soldatenpsychologie und Soldatenerziehung und in uns allen die Frage aufgeworfen, ob unsere Ausbildung in jeder Beziehung für das Bestehen im Ernstfalle genüge.

Wie um uns die Möglichkeit zu geben, diese Frage noch einmal zu überprüfen und erneut abwägen zu können, ob zwischen dem amerikanischen und dem schweizerischen Soldaten wirklich der oft behauptete Unterschied besteht, schildert Marshall im vorliegenden Band nun taktische Kriegserlebnisse, und zwar so, wie sie ein Teil der amerikanischen Armee im November 1950 in Korea hat erleben müssen. Dabei befolgt er wieder die frühere Methode: Eigene Beobachtung und Befragen der Teilnehmer an den Kämpfen bis hinunter zum einfachen Soldaten. Denn wieder will Marshall nicht in erster Linie ein übersichtliches Bild geben, sondern die Erlebnisse und Eindrücke des einzelnen Kämpfers darstellen.

Im Gegensatz zu seinem ersten deutsch zugänglichen Buch überlässt der Verfasser es aber diesmal hauptsächlich dem Leser, die notwendigen Schlüsse aus seinen lebendigen Schilderungen zu ziehen. Er begnügt sich zumeist mit dem reinen Tatsachenbericht — und fürwahr, dieser ist eindrucklich genug! Eindrücklich für jeden, der hören will und dem die Kriegstüchtigkeit unserer Armee und die beste Verwendung der dafür aufgewendeten Mittel am Herzen liegt. Eindrücklich aber auch für den einzelnen Soldaten, gleichgültig welchen Grades er sei, wenn er sich für den Krieg geistig und körperlich richtig vorbereiten will.

Der Erfolg einer Armee liegt in der Bewährung jedes einzelnen, ist wohl ein Schluss, den man ohne Übertreibung bei der Lektüre des vorliegenden Bandes ziehen muss.

Heldentaten und Versagen werden geschildert, wie sie wirklich vorkamen. Die besondere Art des heutigen Erdkampfes, seine Auflockerung in Einzelkämpfe, selbst wenn sich ganze Armeen gegenüberstehen, verursacht durch das Gelände und die starke Motorisierung der modernen Truppen, wird sehr deutlich.

Dabei ist es ein ganz besonderes Verdienst des Herausgebers und Übersetzers, das Original so zusammengefasst und gekürzt zu haben, dass sich das Ganze ausserordentlich lebendig liest, und die für uns in erster Linie wichtigen Tatsachen deutlich hervortreten. Das Buch ist damit so spannend geworden, dass es dem jungen Soldaten, der Interesse am Dienst hat, kaum noch besonders empfohlen zu werden braucht.

Darüber hinaus bietet es aber noch etwas, was von Marshall vielleicht nicht beabsichtigt war, was aber für uns Schweizer von grösster Bedeutung ist, nämlich den Beweis, dass in geeignetem Gelände und bei geschickter Führung auch eine relativ primitive Armee der «bestausgerüsteten der Welt» schweren Schaden zufügen und sie zum Rückzug zwingen kann. In den ganzen Kämpfen am Chongchon sind von den Chinesen keine Tanks, ja kaum Artillerie eingesetzt worden. (Verlag Huber & Co., Frauenfeld)

VERBANDSABZEICHEN

für Funker oder Telegraphen-Pioniere können bei den Sektionsvorständen bezogen werden

Gesucht

Radioapparate-Monteuere Laboranten

für HF-Prüffeld.

Anmeldungen sind zu richten an:

A.G. Brown, Boveri & Cie., Baden
Abteilung Arbeitereinstellung

Pioniere, Funker, Amateure, Bastler,
Reparateure,

**verlangt meine Gratis-Listen
über Radio-, Schwachstrom-,
Elektro-Material, Bausätze,
Occasionen usw.**

**Elektro-Versand
Diserens**

Löwenstrasse 30

Zürich 1

Telefon 25 70 77

Radio-Bastler

verlangen Sie
Preisliste von
E. Gasser
Postfach
Basel 18